



# BuRgTimeS



## students write

Hallo zusammen. Alles klar? Vor euch steht die erste Ausgabe der Schülerzeitung (Burgtimes)! Entstanden ist das Ganze durch eine Idee des Schülerparlaments. In der Projektwoche wurde die erste Vorlage für eine Online-Zeitung von SchülerInnen für SchülerInnen ausgearbeitet. So kam nachher auch die Idee auf, eine Zeitung zu schreiben, welche regelmässig erscheint. Die Berichte wurden von freiwilligen Schülern und Schülerinnen geschrieben.

## Übersicht

<a href="#"><u>Wintersportanlass</u></a>
<a href="#"><u>Die vergängliche Kunst</u></a>
<a href="#"><u>Neues aus dem Elektromarkt</u></a>
<a href="#"><u>Interview: Herr Ulrich</u></a>
<a href="#"><u>Comic zum Schluss</u></a>

Die Redaktion und alle freiwilligen SchreiberInnen wünschen euch viel Spass beim Lesen!

PS: Wir suchen noch mehr Leute, die gerne einen Bericht schreiben würden. (In der Wahl des Themas seid ihr frei☺). Fertige Berichte, Rätsel, Comics etc. bitte via Mail oder auf Diskette an Patrizia oder Theresina der Klasse A2b abgeben.

**Abgabe bis: 20.06.2008** (Nächste geplante Ausgabe vor den Sommerferien)

# Wintersportanlass

Juhu! Wintersportanlass! Alle freuten sich auf diesen Tag und auch dieses Jahr wurde der Wintersportanlass zu einem gelungenen Anlass. Einige erhielten ihre erste Wahl, ein paar hatten jedoch Pech und wurden in das Sportfach, das sie an dritter Stelle gewählt hatten, eingeteilt. Aber auch dort konnte man sich amüsieren.

Folgende Sportarten standen zur Auswahl:

- Schlitteln
- Snowboarden/ Skifahren
- Skating
- Curling
- Schneeschuhlaufen
- Eishockey

Mit diesem Tag sind viele schöne, dramatische, traurige (leider gab es Unfälle, die nicht erfreulich waren) und lustige Erinnerungen verbunden.

Wir freuen uns alle auf den nächsten Wintersporttag und hoffen, dass dieser Tag genau so unvergesslich wird wie dieses Jahr.



# Die Vergängliche Kunst

An einem schönen Freitagnachmittag, als die Klasse A2b Zeichnen hatte, entstand eine unvergleichliche Kunst. Leider war sie vergänglich.

Es handelte sich um bemalte Hände. Ziel des Ganzen war es, dass man die angemalte Hand auf eine bestimmte Serviette legen konnte, so dass sie nicht mehr zu sehen war.

Also nahm sich jeder der Klasse eine Serviette, weisse Farbe und setzte sich an den Platz. Man begann damit, sich die Hand weiss anzumalen. Wenn man damit fertig war, liess man die Hand trocknen und holte sich die Farben, die auf der Serviette zu sehen waren. Man fing an, das Muster der Serviette auf die weiss bemalte Hand zu pinseln. Sobald diese fertig war, wurde sie fotografiert.

**Wo ist die Hand, siehst du sie?**



*(Patrizia Reichlin)*

## Neues aus dem Elektromarkt

### Super-Navi



Das Navi-Gerät 920 T von TomTom ist das erste externe Navigationssystem mit eingebautem Beschleunigungssensor. Dieser ist sehr nützlich, wenn das Navi-Gerät keinen Sichtkontakt zu den GPS-Satelliten hat. So bestimmt der Sensor die Geschwindigkeit des Autos und berechnet mit der letzten Positionsangabe den aktuellen Standort. Per TMCpro erhält es jeweils die aktuellen Verkehrsinformationen und verhindert somit, dass man in einen Stau gerät.

Dazu gibt es eine Bluetooth-Fernbedienung, damit man nicht immer den Touchscreen Bildschirm benutzen muss. Das 920 T ist wohl eines der besten externen Navi-Geräte, doch mit gut 750 Franken hat es auch einen stolzen Preis.

### Gamer-Bildschirm

Dieser Bildschirm von Philips aus der Cineos-Reihe ist wie für Gamer gemacht. Das Gerät bietet volle HD-Auflösung von 1920x1080 Pixel. Mit 1080p-Unterstützung und einer Bildfrequenz von 100 Hz ist ein flimmerfreies HD-Bild garantiert.



Er hat eine Reaktionszeit von 3ms. Er besitzt drei HDMI-Eingänge und fürs Digitale Fernsehen besitzt er einen integrierten DVB-T-Tuner. Mit einem schlichten Aussehen wirkt der 42 Zoll Bildschirm nicht massiv. Es gibt ihn ab 3799 Fr.

### Dünnster Laptop der Welt

Auf der MacWorld 2008 hat sich das dünnste Notebook der Welt vorgestellt. Mit einer Höhe von 0.4cm – 1.94cm und einem Gewicht von 1.36 kg. Das fehlende Laufwerk, und nur vier Anschlüsse (USB, Audio, Strom, Bildschirm), ist für den Preis eher wenig. Mit neuen Funktechnologien ist es leicht die CD/DVD von einem anderen Computer zu öffnen. Die Tastatur ist beleuchtbar, sobald es dunkel ist. Der Laptop ist ausgestattet mit 80GB Festplatte, 2GB Arbeitsspeicher und Intel Core 2 Duo Prozessor. Der Laptop gibt es ab 2499.00 CHF, ein relativ hoher Preis.



### Der größte Fernseher

Das ist der größte Fernseher. Das Plasmagerät kommt von Panasonic. Der 150 Zoll Bildschirm ist 1.87 Meter hoch und 3.35 Meter breit. Der „Live Screen“ ist zurzeit der größte Fernseher und soll ab Mai 2009 in Japan produziert werden. Der Fernseher ist vor allem für Präsentationen gedacht.



### Ein knallhartes Laptop



Das Toughbook von Panasonic soll das unzerstörbare Laptop sein, auch wenn es mal vom Tisch runter fällt, immer noch funktioniert. Das Gerät gibt es für 7721.00 CHF, mit 3,8 kg oder für 6321.00 CHF, mit 2,3 kg und schwenkbarem Bildschirm. Das Laptop soll auch bei heißen oder extrem kalten Temperaturen immer noch funktionieren, und den Sturz ab etwa 90 cm problemlos überleben.

*(Alle Texte von Lukas Fuhrmann)*

# Interview mit Herrn Ulrich über den neuen Flügel

**1. Wieso musste man Ihrer Meinung nach einen neuen Flügel kaufen?**

Der Flügel war 83 Jahre alt und fast nicht mehr zu gebrauchen. Je älter er wurde, desto kaputter war er. Weil man ihn nicht mehr stimmen konnte, und er daher fast keinen richtigen Ton mehr von sich gab, taten meine Ohren weh.

**2. Was mochten Sie am alten Flügel und was nicht besonders?**

Wenn ich wütend war, konnte ich meine Wut an dem Flügel auslassen, indem ich richtig auf die Tasten schlug.

**3. Was ist der Vorteil und was der Nachteil des neuen Flügels?**

Er klingt viel besser. Er ist auf Hochglanz poliert, deshalb muss man ihn auch mehr putzen.

**4. Wer hat den Flügel bezahlt?**

Die Schulgemeinde.

**5. Möchten Sie etwas über den Preis sagen?**

Der Flügel war sehr günstig. Wir haben ihn über eine Privatpersonen gekauft, deshalb mussten wir deutlich weniger bezahlen als er eigentlich Wert hat. Er kostete für uns etwa 36'000 Fr. Normal hätte er 98'000 gekostet.

**6. Was machen Sie mit dem alten Flügel?**

Geheim! Nein, Herr Wehrle und ich wollen eine Minibar daraus machen.

**7. Haben Sie sich auf dem neuen schon eingespielt?**

Ja, klar. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich darauf spielen darf.

**8. Haben Sie Angst, dass die Schüler/innen den neuen Flügel kaputt machen?**

Nein. Der Flügel auch nicht. Ich habe Vertrauen in die SchülerInnen.

*(Patrizia Reichlin, Theresina Gelb)*

## Comic zum Schluss:



*(Stephanie Zimmermann)*